



# Langfristige Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Mobilitätsverhalten

Ergebnispräsentation Umfrage Arbeitsmobilität

29.06.2021



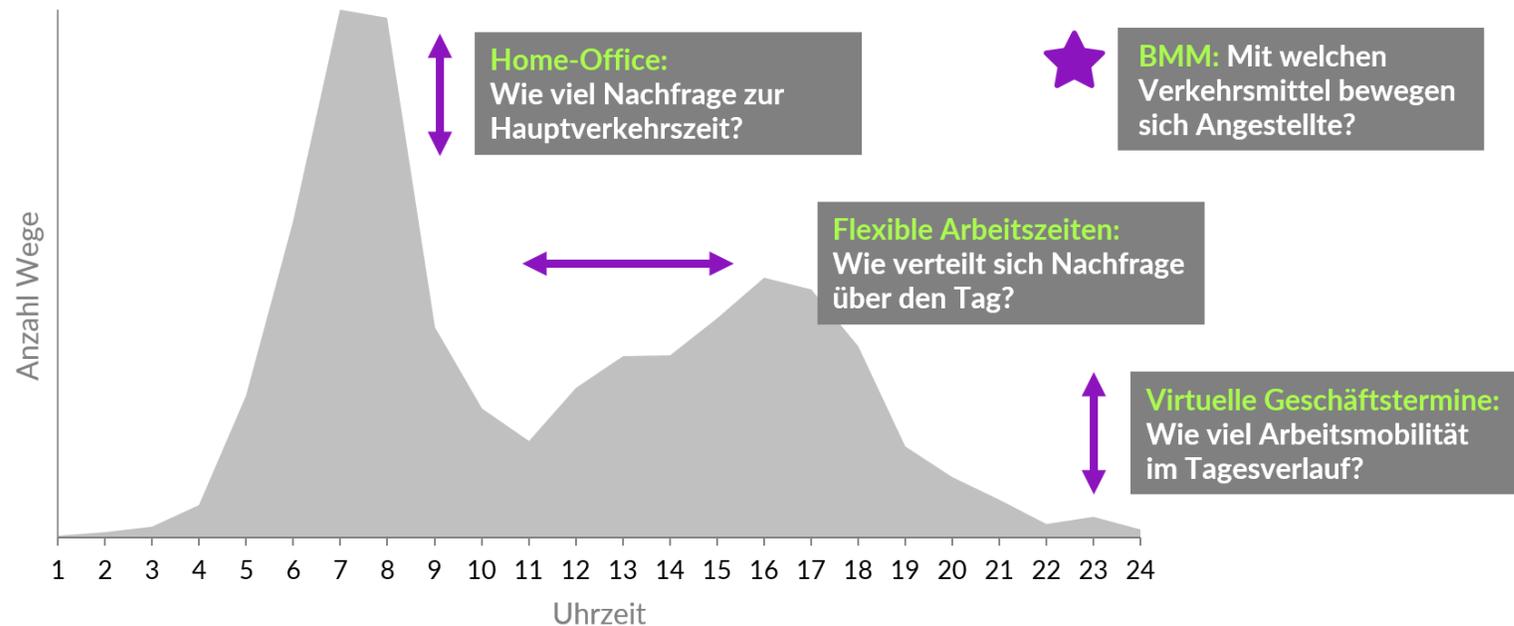
More likable mobility. More livable cities.

## Warum Unternehmen?

- Direkte Befragung von Fahrgästen bei **gegenwärtiger Ungewissheit** nur begrenzt zielführend
- Deshalb Befragung von Unternehmen mit **Fokus auf die Regelungen**, die zukünftige Arbeitsmobilität mitbestimmen
- Befragung mit Fokus auf Veränderungen von **Arbeitsmobilität** und deren Auswirkungen auf den **ÖPNV**

## Erkenntnisse über zukünftige Arbeitsmobilität

Treiber Arbeitsmobilität über den Tag hinweg (Anzahl Wege, beispielhaft)



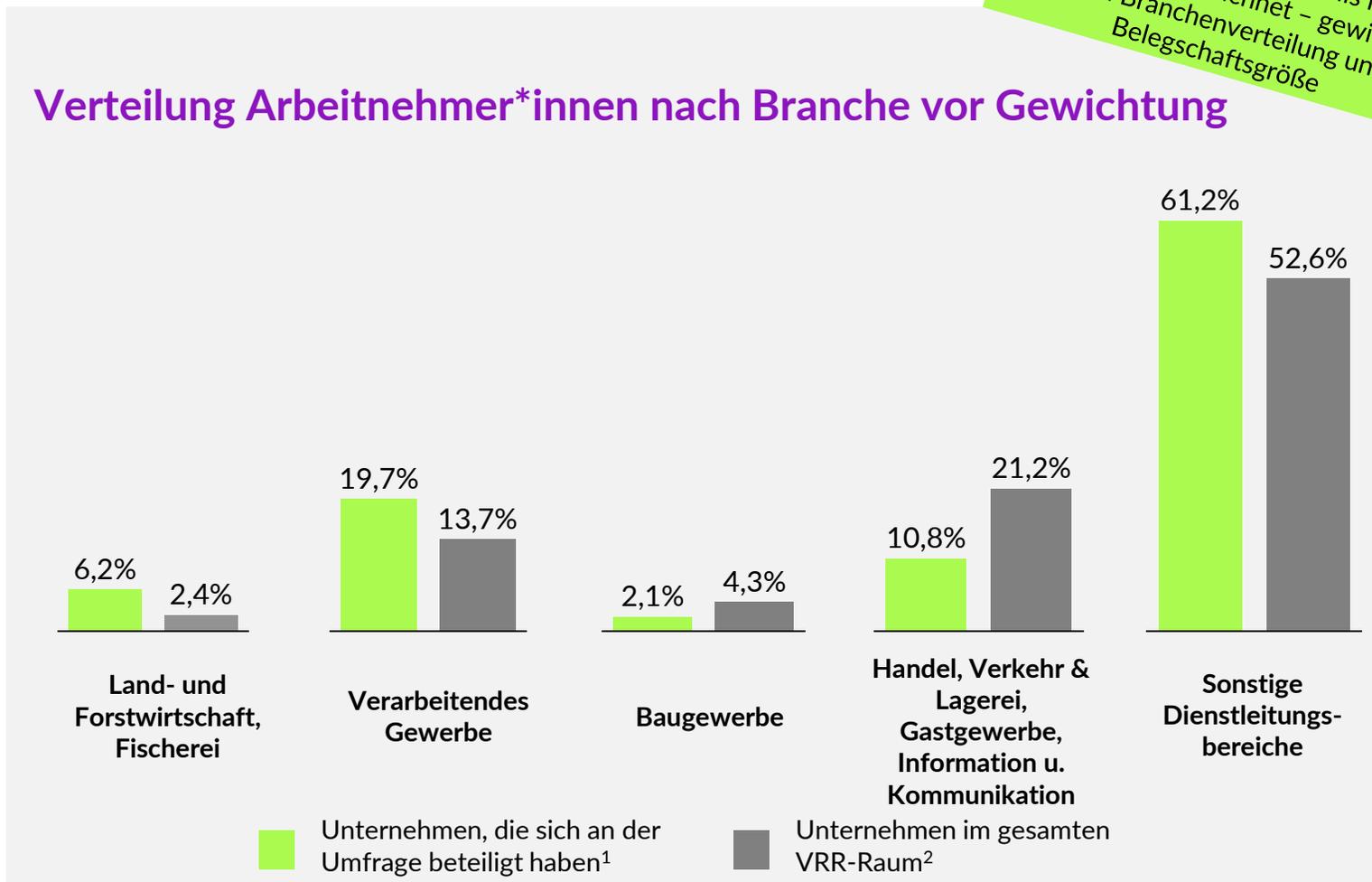
# Umfrage unter Unternehmen repräsentiert rund 270.000 Arbeitnehmer\*innen im VRR-Gebiet

Folgende Ergebnisse – falls nicht anders gekennzeichnet – gewichtet nach Branchenverteilung und Belegschaftsgröße

**592**  
Unternehmen & Organisationen haben an der Umfrage teilgenommen

**~ 270.000**  
Arbeitnehmer\*innen sind bei diesen Unternehmen & Organisationen beschäftigt, das sind rund 7,3%<sup>2</sup> aller Arbeitnehmer\*innen im VRR-Gebiet

## Verteilung Arbeitnehmer\*innen nach Branche vor Gewichtung



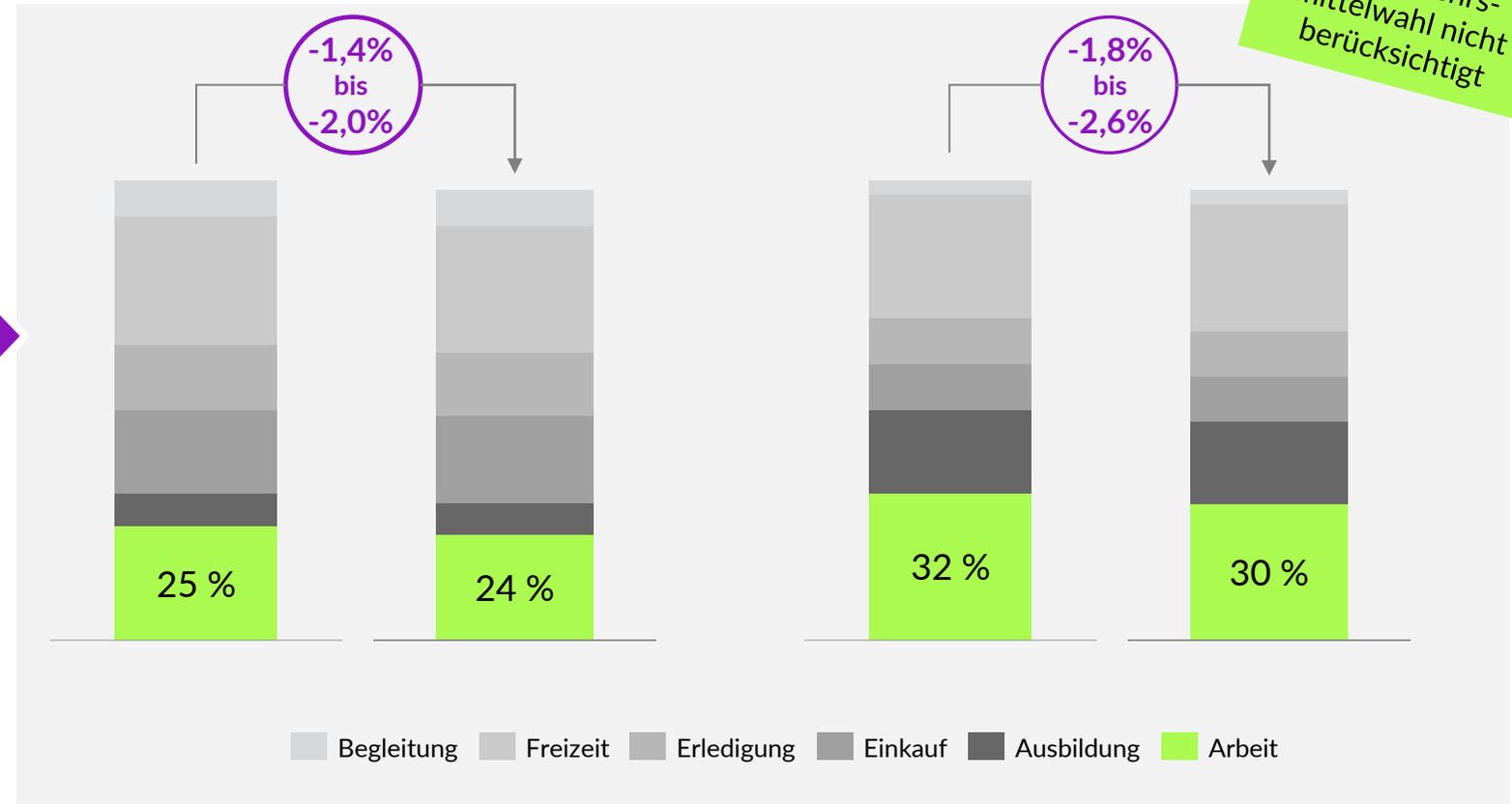
1. Antwort Frage U1\* (Branchenverteilung) multipliziert mit Mittelwert Beschäftigtengrößenklasse (U2\*). 2. Berechnet auf Basis der Landesdatenbank NRW.

# Arbeiten von Zuhause könnte zu 5,5% bis 8% Rückgang bei der Arbeitsmobilität führen



## Auswirkungen auf Anzahl Wege insgesamt<sup>1</sup>

## Auswirkungen auf Anzahl Wege mit ÖPV<sup>2</sup>



1. MiD 2017; Verteilung aller zurückgelegter Wege nach Hauptzweck. Zwecke „Arbeit“ und „Dienst“ zusammen betrachtet unter der Kategorie „Arbeit“. 2. MiD 2017, Anzahl mit dem ÖPV zurückgelegte Wege nach Hauptwegezweck. Zwecke „Arbeit“ und „Dienst“ zusammen betrachtet unter der Kategorie „Arbeit“. ÖPV = Öffentlicher Personenverkehr.

# Die Umfrage legt nahe, dass Menschen zukünftig mehr von Zuhause arbeiten werden



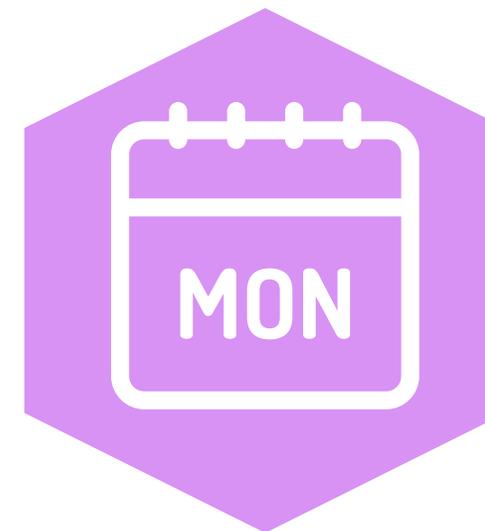
**Rund 20% aller Arbeitnehmer\*innen** werden zukünftig voraussichtlich **von Zuhause arbeiten.**

*(vor der Pandemie 6-10%)*



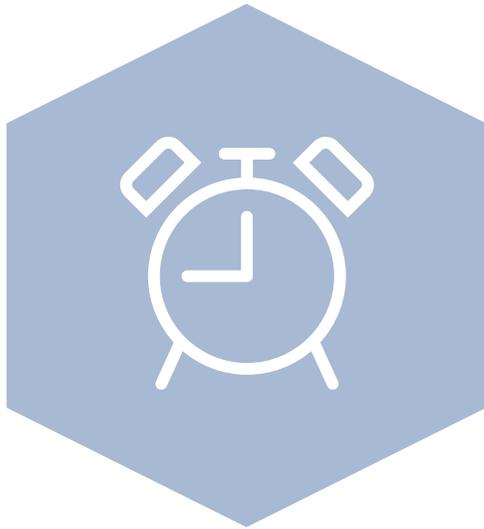
Im Durchschnitt könnten **Arbeitnehmer\*innen ca. 2 Tage von Zuhause arbeiten.**

*(vor der Pandemie ca. 1 ½ Tage)*



**Montags und Freitags** wird voraussichtlich weiterhin am meisten von Zuhause gearbeitet.

# Die Veränderungen bei flexiblen Arbeitszeiten und Terminen außer Haus sind geringer



**Kernarbeitszeiten** werden sich voraussichtlich nicht wesentlich ändern im Vergleich zu vor der Corona-Pandemie.



Rund **36%** aller Arbeitnehmer\*innen werden zukünftig voraussichtlich ihre **Arbeitszeiten flexibel gestalten.**  
*(vor der Pandemie 34%)*



Rund **36%** der **Termine außer Haus** könnten in Zukunft virtuell stattfinden. **Auswirkungen auf den ÖPNV** sind jedoch gering.

# Unternehmenskultur wird flexibler, Betriebliches Mobilitätsmanagement wird grüner



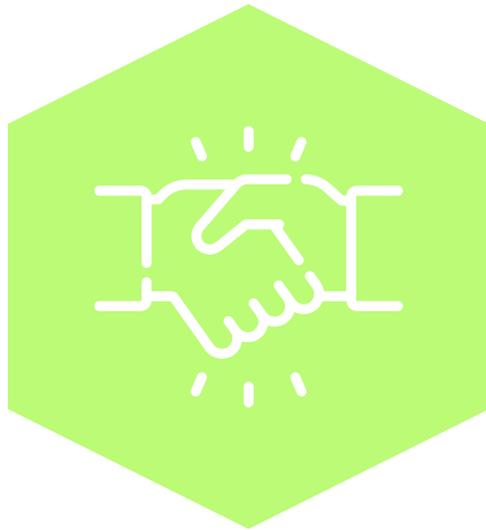
Arbeiten von Zuhause und flexible Arbeitszeitgestaltung werden ein **zunehmend akzeptierter Teil der Unternehmenskultur.**



Mehr als der Hälfte der Unternehmen (52%) ist **nachhaltige Mobilität der Belegschaft wichtig.** Das Jobrad ist der größte Gewinner.

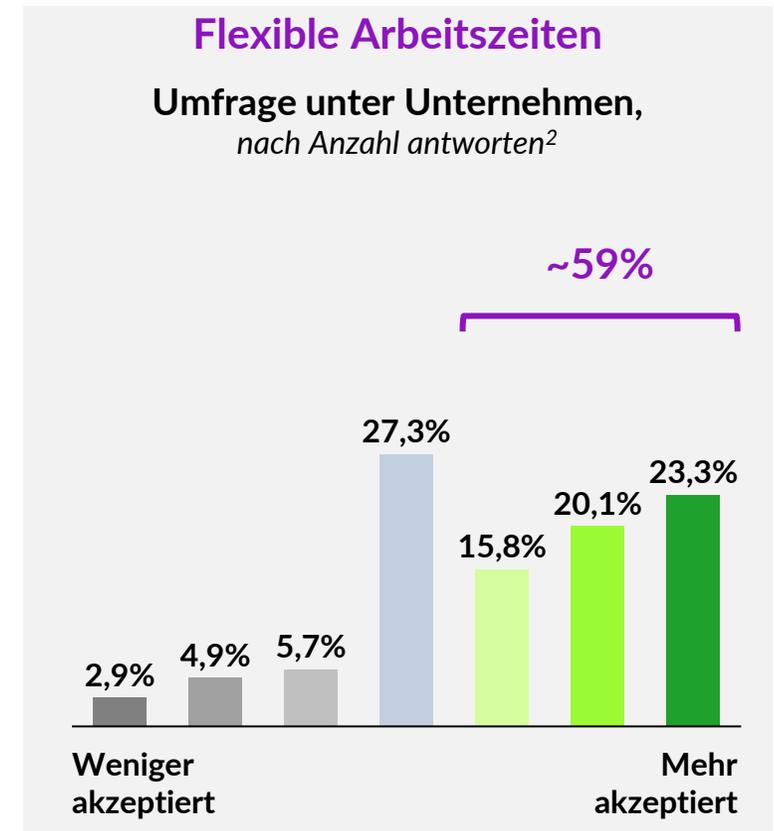
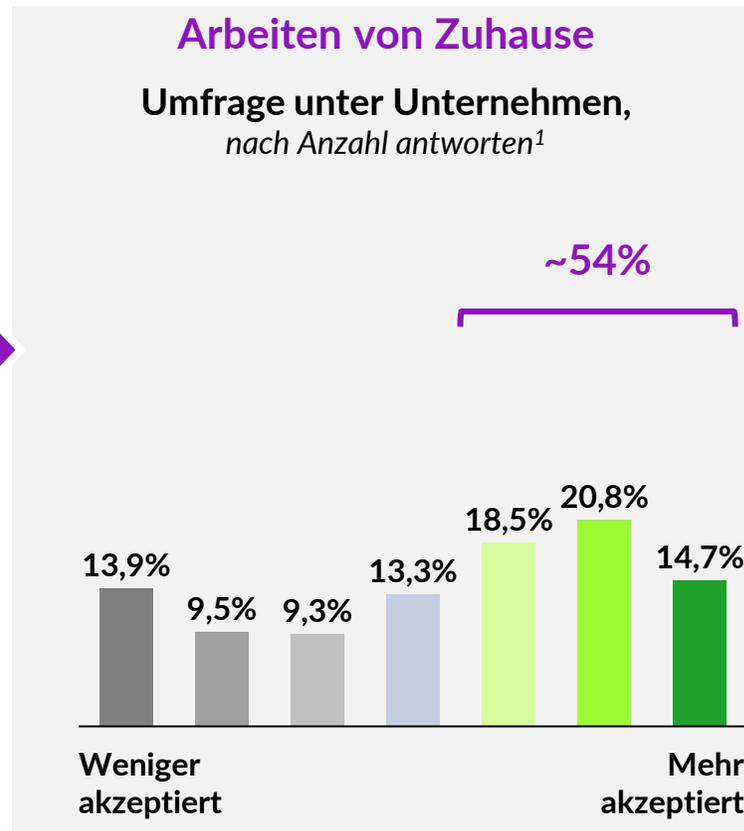


Unternehmen wünschen sich **steuerliche Erleichterungen und vom ÖPNV v.a. dichtere Takte und neue Tarife.**



Arbeiten von Zuhause und flexible Arbeitszeitgestaltung werden ein **zunehmend akzeptierter Teil der Unternehmenskultur.**

Wie akzeptiert ist das Arbeiten von Zuhause bzw. sind flexible Arbeitszeiten heute als Teil Ihrer Unternehmenskultur im Vergleich zu vor der Pandemie?

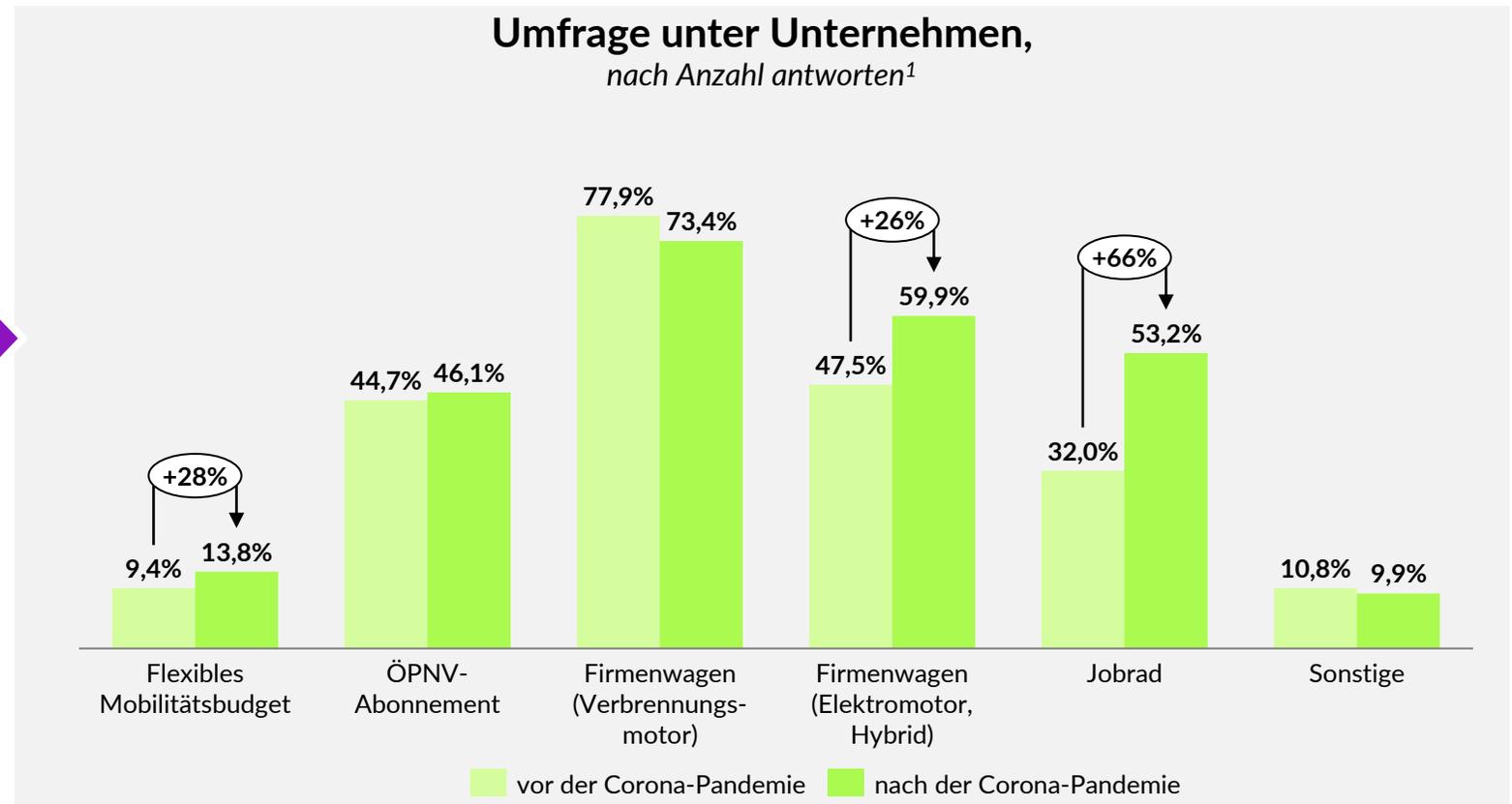


1. Antwort Frage U14, nach Anzahl antworten, nicht gewichtet nach Branche/Arbeitnehmer\*innen. 2. Antwort Frage U35, nach Anzahl antworten, nicht gewichtet nach Branche/Arbeitnehmer\*innen.



Mehr als der Hälfte der Unternehmen (52%) ist nachhaltige Mobilität der Belegschaft wichtig. Das Jobrad ist der größte Gewinner.

## Der Belegschaft zur Verfügung gestellte Mobilitätsangebote vor und nach der Corona-Pandemie

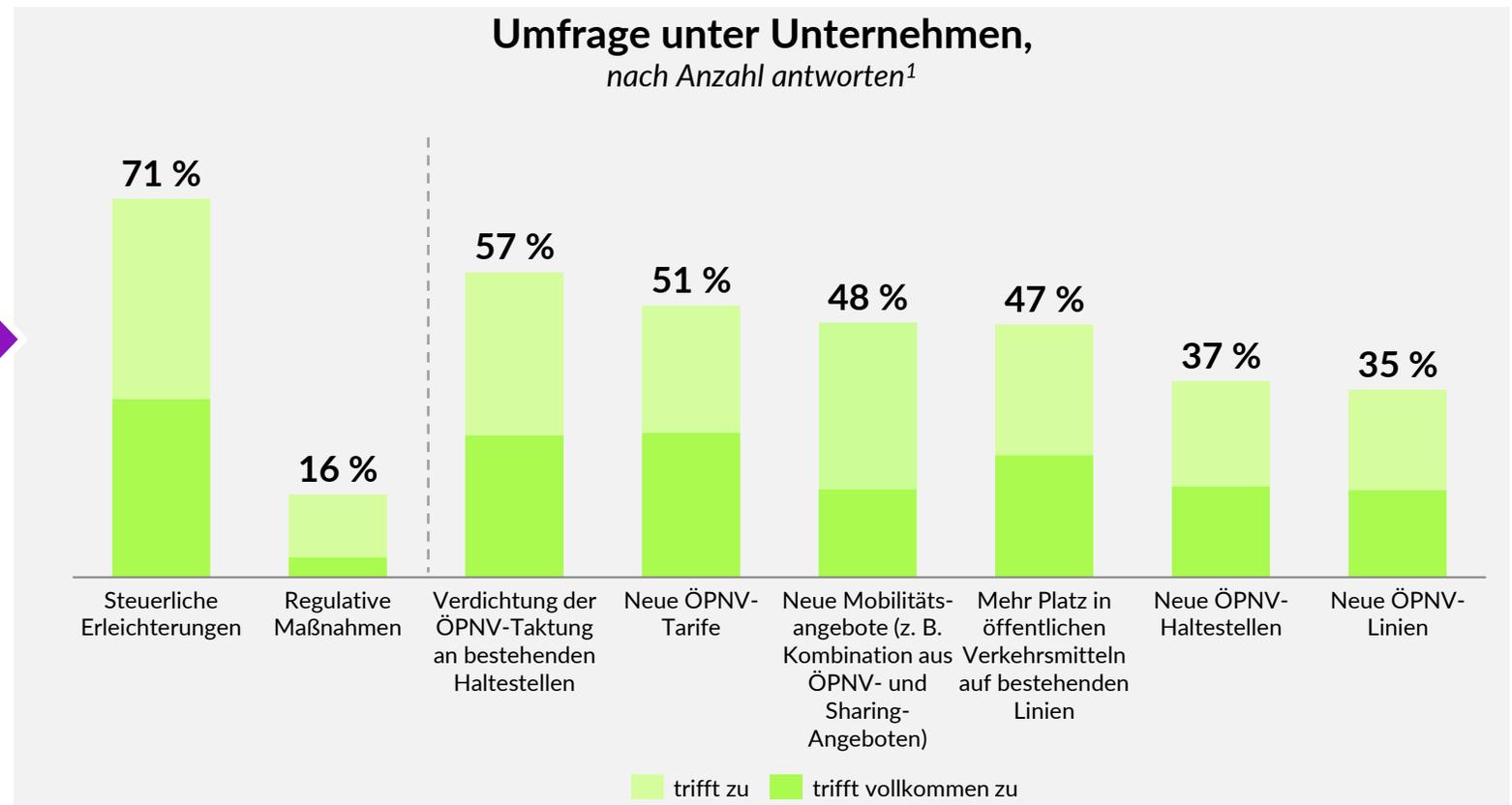


1. Unternehmensumfrage Antwort U43 und U44, nach Anzahl der Antworten, nicht gewichtet nach Branche/Arbeitnehmer\*innen.



Unternehmen wünschen sich **steuerliche Erleichterungen** und vom ÖPNV v.a. **dichtere Takte** und **neue Tarife**.

Welche Externen Anreize würden Sie sich wünschen, um die Mobilität Ihrer Belegschaft nach der Corona-Pandemie nachhaltiger gestalten zu können?



1. Antwortoptionen „trifft zu“ und „trifft vollkommen zu“ auf Frage U47, nach Anzahl antworten, nicht gewichtet nach Branche/Arbeitnehmer\*innen.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Jörn Richert

Head of Consulting & Policy

[jri@mobilityinstitute.com](mailto:jri@mobilityinstitute.com)

mib Mobility GmbH

Neue Schönhauser Straße 20  
10178 Berlin

+49 30 863 22 440

[www.mobilityinstitute.com](http://www.mobilityinstitute.com)

## Wer wir sind



- Gegründet im Jahr 2018
- Geschäftsführer  
Torben Greve (Gründer  
MeinFernbus/FlixMobility)
- Teams für Consulting &  
Policy und Data & Analytics
- Büros in Berlin und Madrid
- 22 Mitarbeiter\*innen

## Was wir wollen

### Unsere Mission

Wir wollen die **Lebensqualität** in Städten durch attraktive und nachhaltige Mobilität verbessern.

Den **öffentlichen Verkehr** sehen wir als Rückgrat einer **integrierten Mobilitätsstrategie**, die auch neue Mobilitätsformen, Fuß-, Rad- und Pkw-Verkehr umfasst.

# Einige Gesichter aus unserem Team



## Die Führungsebene des mib



**Torben Greve**  
Gründer &  
Geschäftsführer

Zuvor Gründer der FlixMobility  
und erfahrener Berater im  
Mobilitätssektor



**Göran Schwind**  
Mitgründer  
& ÖPNV-Experte

Zuvor Leiter der Geschäfts-  
entwicklung bei der BVG  
und bei Flixbus



**Dr. Jörn Richert**  
Head of Consulting  
& Policy

Zuvor Unternehmensberater  
bei BCG und Assistenzprofessor  
an der Universität St. Gallen



**Hans Schrader**  
Head of Data  
& Research

Zuvor Leiter der Datenanalyse  
für Marktforschung und  
Qualität bei FlixBus

## Einige Gesichter aus unserem Team



**Ildikó Emese Szabó**  
Data Scientist  
Zuvor PhD in Digital Humanities



**Jakob Baum**  
Project Manager Consulting  
Zuvor Verkehrsplaner bei der GIZ



**Irene Cobián Martín**  
Business Development Manager  
Zuvor Beraterin für Verkehrsplanung



**Tyler Kreider**  
Project Manager Consulting  
Zuvor BCG Gamma

## Überzeugungs-Täter

Wir leben unsere Mission.



### Visions-Entwickler

Wandel beginnt mit Visionen. Deshalb entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ein klares Bild der Zukunft. Dabei denken wir groß und langfristig.



### Daten-Versteher

Wir lieben Daten. Durch systematische Analyse und Visualisierung großer Datenmengen gewinnen wir neue Erkenntnisse und entwickeln konkrete Handlungsstrategien.



### Veränderungs-Treiber

Veränderungen treffen oft auf Widerstand. Unser Rezept: Menschen einbeziehen, überzeugen, begeistern und nicht aufgeben. So bringen wir die Zukunft auf den Weg.